

Auch wenn die Bearbeitung des Landschaftsplans erst zum Sommer/Herbst 2024 abgeschlossen sein wird, so zeichnet sich weiterhin klar ab, dass zusätzlich zu Kartografie und Erläuterungsbericht eine mediale Aufbereitung des Landschaftsplans zielführend ist. Eine gute Präsentation der landschaftsplanerischen Inhalte bei Stadtratssitzungen und Informationsveranstaltungen in der Stadt Abensberg war wichtig, um die Kartografie verständlich zu vermitteln und den Landschaftsplan als Informations- und Entscheidungsgrundlage für Planungsentscheidungen zu etablieren. Zusätzlich ist die Erarbeitung von Filmsequenzen sehr vorteilhaft, um die im Landschaftsplan enthaltenen Inhalte und Informationen adressatengerecht für die Kommunalvertreter aufzubereiten und so eine gute Reichweite in die Bürgerschaft und bei den Entscheidungsträgern zu erreichen.

Der Landschaftsplan der Stadt Abensberg genießt mittlerweile als kommunale Entscheidungsunterstützung eine breite Akzeptanz. So hat der Stadtrat von Abensberg fraktionsübergreifend und einstimmig eine Methodik für die Bestimmung der natur- und landschaftsverträglichen Standortsteuerung von PV-Freiflächenanlagen beschlossen, der auf den Inhalten des Landschaftsplans mit seinen Schutzgutanalysen und -bewertungen gründet, wodurch die breite Anerkennung des Landschaftsplans in der Stadt Abensberg deutlich wird.

Autor



Prof. Dr. Markus Reinke

Jahrgang 1968

Markus Reinke ist seit 2005 Professor für Landschaftsplanung und Landschaftsökologie an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT). Er war dabei von 2010 bis 2016 Leiter des Instituts für Landschaftsarchitektur und von 2017 bis 2023 Vizepräsident für Forschung und Wissenstransfer. Diverse Forschungsvorhaben von Herrn Reinke behandelten die Optimierung von Naturschutzinstrumenten, dabei insbesondere der Landschaftsplanung.

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Fakultät Landschaftsarchitektur
+49 8161 71-3480
markus.reinke@hswt.de

Danksagung an die beteiligten Studierenden

Die Studierenden der Fakultät Landschaftsarchitektur, Vertiefungsrichtung Landschaftsplanung an der HSWT haben im Sommersemester 2023 im 6. Semester innerhalb ihres studentischen Projektes am Landschaftsplan Abensberg mitgearbeitet. Insbesondere die Videosequenzen zum Landschaftsplan Abensberg wären ohne die sehr großen Engagements der Studierenden nicht realisierbar gewesen. Die Studierenden haben damit einen herausragenden Anteil an der gelungenen medialen Aufbereitung des Landschaftsplans und die hiermit verknüpfte Nutzbarkeit des Landschaftsplans zur Öffentlichkeitsbeteiligung.

Literatur

BAYNATSchG (= BAYERISCHES NATURSCHUTZGESETZ vom 23. Februar 2011 (GVBl. S. 82, BayRS 791-1-U), das zuletzt durch Gesetz vom 23. Dezember 2022 (GVBl. S. 723) geändert worden ist.

BAYStMUG (= BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT, 2010): Kommunale Landschaftsplanung in Bayern – Ein Leitfaden für die Praxis. – München.

BNATSchG (= BUNDES NATURSCHUTZGESETZ vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2240) geändert worden ist.

STADT DRESDEN (2014): Landschaftsplan Dresden – Fachinformation zur Öffentlichkeitsbeteiligung.

HOHEISEL, D. & MENGEL, A. (2016): Planinhalte und Planzeichen. – In: Landschaftsplanung. – Springer Verlag, Heidelberg.

NOTHELTER, B. (2024): Der Landschaftsplan – Primärintegration neu denken. – Anliegen Natur 46/2: 39–42; www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/doc/an46205nothelter_2024_der_landschaftsplan.pdf.

STADT ABENSBERG (2024): Entwurf zum Landschaftsplan der Stadt Abensberg. – Leistungsphase 2.

STADT TRIER (2010): Kurzfassung zum Landschaftsplan der Stadt Trier.

URL 1: Projekt „Landschaftsplanung in Bayern – kommunal und innovativ“; www.anl.bayern.de/projekte/projekt_lapla/index.htm.

URL 2: Videosequenzen über den Landschaftsplan der Stadt Abensberg; www.abensberg.de/landschaftsplan.

Zitiervorschlag

REINKE, M. (2024): Der Landschaftsplan der Stadt Abensberg als Grundlage für eine adressatengerechte Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung. – Anliegen Natur 46(2): 23–30, Laufen; www.anl.bayern.de/publikationen.